

PRESSEINFORMATION

Siemens für internationales Trainingsprogramm ausgezeichnet

Wiesbaden, 6. Oktober 2009 - Das Supply Chain Management Institute (SMI) der European Business School (EBS) hat Siemens mit dem erstmalig ausgeschriebenen internationalen Award „Develop Leaders! Talents in Supply Chain Management“ ausgezeichnet. Weitere Preisträger sind Nestlé, United States Postal Service (USPS) und Swisscom.

– „Die globalen Netzwerke wachsen schneller als ihre Steuerungsfähigkeit. Das ist schlimm“, sagte EBS-Präsident Prof. Dr. Christopher Jahns bei der Preisverleihung auf Schloss Reichartshausen. „Gut ist, dass immer mehr Topmanager diese Leadership-Lücke erkennen und in Development-Programme investieren.“ Die Besten unter ihnen kürte nun der erstmalig ausgeschriebene Award.

Im Dezember letzten Jahres lud die European Business School zusammen mit seinem Supply Chain Management Institute (SMI) und dem Sponsor BrainNet Supply Management Group AG weltweit führende Unternehmen dazu ein, ihre Entwicklungskonzepte zur Prämierung einzureichen. Über 50 Unternehmen folgten der Einladung. Im Frühjahr dieses Jahres bewertete eine zwölfköpfige Jury aus internationalen Spitzenmanagern und Wissenschaftlern die eingereichten Konzepte auf Wirksamkeit, Effizienz, Unternehmensspezifität, Business Impact, Transfersicherung und vor allem Nachhaltigkeit. Zehn kamen in die engere Auswahl, vier wurden am 30. September im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung an der European Business School prämiert. Das beste Konzept kommt aus dem Unternehmensbereich Transformatoren von Siemens Energy.

„Siemens ist das Kunststück gelungen, mit einem projektbasierten Trainingsprogramm nicht nur seine über hundert Supply Manager zu qualifizieren“, erläuterte Nicole Gaiziunas, Managing Director der SMI Executive Education. „Das Programm lieferte darüber hinaus einen Return on Education schon ein Jahr nach Trainingsende.“ Rechnet man die Ausgaben für Konzeption und Trainerhonorare gegen die in den Trainingsprojekten erzielten Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen hoch, hat das Training weit mehr gebracht als es gekostet hat. Für Thomas Holzner, Vice President for Supply Management bei Siemens, ist dies der große Vorteil von Transferprojekten: „Es wird nicht graue Theorie trainiert, sondern an konkreten Aufgaben aus dem Berufsalltag mit direktem, messbarem Business Impact.“

Platz zwei erreichte Nestlé mit einem Train-the-Trainer-Konzept, das erfolgreich den häufigsten Grund für das Scheitern von internen Trainerprogrammen (mangelnde Akzeptanz des Kollegentrainers) ausschaltete und ein Programm aufstellte, das heute eines der wenigen weltweit ist, das mit Erfolg läuft. Den dritten Platz teilen sich United States Postal Services (USPS) und die Swisscom. USPS gelang als einem der ganzen wenigen Unternehmen weltweit die von Beginn an erfolgreiche Einführung einer Web-Based Supply Chain Academy – nämlich mit einer Bildungsmarketing-Kampagne Marke „Hollywood-Blockbuster“. Die Swisscom bewies mit ihrem Konzept, dass selbst einfache Development-Prozesse so exzellent gestaltet werden können, dass sie das Talent Development wesentlich verbessern und beschleunigen. Die Schweizer strukturierten Einführung, Programm und

Entwicklungspfade ihrer Firmen-Akademie so gut durchdacht und stringent, dass die einzelnen Komponenten wie Zahnräder eines Schweizer Uhrwerks ineinander greifen.

Im eben erschienenen Buch zum Award dokumentiert Nicole Gaiziunas über die Konzepte der Bestplatzierten hinaus eine Fülle von Best Practices aus führenden Unternehmen. Das Buch ist im mi-Verlag erschienen unter dem Titel: „Qualifizierung im Supply-Chain-Management. Vom Einkäufer zum Supply-Chain-Manager“.

Das Supply Chain Management Institute (SMI) an der European Business School (EBS) in Wiesbaden ist weltweit eines der führenden Forschungsinstitute in den Bereichen Einkauf, Logistik und Supply Chain Management. Das Institut bietet sowohl Primärausbildung für Studenten der EBS als auch Fort- und Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte an. Aktuelle und innovative Themen aus Einkauf, Logistik und Supply Chain Management werden gemeinsam mit renommierten Partnern aus Wissenschaft und Praxis in Studien und Forschungsprojekten erfolgreich vorangetrieben. Zudem verfügt das SMI über ein weltweites Netzwerk aus Wissenschaftlern und Unternehmensvertretern und hat eigene Standorte in China (Shanghai), Russland (Moskau, St. Petersburg) und Indien (Bangalore).

Die European Business School (EBS) International University Schloss Reichartshausen, gegründet 1971, ist die älteste staatlich anerkannte private wissenschaftliche Hochschule für Betriebswirtschaftslehre in Deutschland. Der Anspruch, Manager für die Märkte von Morgen auszubilden, wird aktiv vorangetrieben: Forschung und Studium werden stetig ausgebaut, aktualisiert und internationalisiert. Der enge Kontakt zur Wirtschaft trägt dazu bei, den Studierenden der EBS ein optimales Mischungsverhältnis von Theorie und Praxis zu bieten. Dieser intensive und umfassende Austausch der Hochschule – ihrer Professoren und ihrer Studierenden – mit der Praxis gibt der EBS ihre besondere Prägung und hält sie lebendig.

Kontakt:

Ulrike Dautzenberg
Head of Communications
Supply Chain Management Institute
European Business School
EBS Campus Wiesbaden
Söhnleinstraße 8F
65201 Wiesbaden

Tel.: +49 611 360 18 845
Fax: +49 611 360 18 802
Mail: ulrike.dautzenberg@ebs.edu
www.supplyinstitute.org
www.ebs.edu